

8. November 1859.

N^o 254.

8. Listopada 1859.

(2084) **E d i k t.** (1)

Nro. 5073. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird kundgemacht, daß zur Befriedigung der durch die Stadt Sambor gegen die Eheleute Valentin und Katharina Bartyszewskie erstiegten Summe von 42 fl. ö. W. f. N. G. über Ansuchen des Samborer k. k. städt. bel. Bezirksgerichts die exekutive Feilbietung der den Eheleuten Valentin und Katharina Bartyszewskie gehörigen, in Sambor sub Nro. 16 gelegenen, aus einem Baugrunde bestehenden Realität hiergerichts am 24. Jänner, 14. Februar und 13. März 1860 jedesmal um 10 Uhr Vormittags vorgenommen werden wird.

Die Lizitations-Bedingungen sind nachstehend:

1) Zum Ausrufpreise wird der von dieser Realität sub CNro. 16 Lemberger Viertels gerichtlich erhobene Schätzungswert von 114 fl. 35 kr. RM. oder 120 fl. 31 kr. ö. W. angenommen.

2) Jeder Kauflustige mit Ausnahme der exequierenden Stadt Sambor ist verbunden 10% als Angeld zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen, welches dem Meistbietenden in den Kaufschilling eingerechnet, den übrigen Lizitanten aber zurückgestellt wird.

3) Zur Veräußerung dieser Realitäten werden 3 Termine und zwar auf den 24. Jänner, 14. Februar und 13. März 1860 jedesmal um 10 Uhr Vormittags ausgeschrieben. Am dritten Lizitationstermine wird diese Realität auch unter dem Schätzungswert an Mann gegeben werden.

4) Der Ersteher ist gehalten 30 Tage nach Zustellung des die Lizitation bestätigenden Bescheides den Kaufschilling im Ganzen gerichtlich zu erlegen. Wenn aber die Stadt Sambor diese Realität erstehen sollte, wird sie nur denjenigen Theil des Kaufschillings zu erlegen gehalten, welcher nach Befriedigung ihrer Forderung an Kapital sammt den bis zum Tage der Rechtskräftigkeit dieses Bescheides zu berechnenden Interessen, Gerichts- und Exekutionskosten erübrigen sollte.

5) Nach Erlegten, oder nach Erschöpfung des Kaufschillings auf die im §. 4 gedachte Weise, wird dem Ersteher über sein Anlangen das Eigenthumsdekret dieser Realität ausgefertigt, ihm dieselbe in den physischen Besitz übergeben, sämtliche Lasten aus derselben extabulirt, und auf den etwa restirenden Kaufschilling übertragen werden.

6) Sollte dagegen der Bestbieter den gegenwärtigen Lizitations-Bedingungen nicht genau nachkommen, so wird diese Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Termine um welchen Preis veräußert, und das erlegte Neugeld zu Gunsten der Hypothekargläubiger für verfallen erklärt.

7) Hinsichtlich der auf dieser Realität haftenden Lasten, Steuern und Abgaben, so wie der Beschreibung derselben werden die Kauflustigen an das Grundbuch der Stadt Sambor, das k. k. Steueramt und die k. k. kreisgerichtliche Registratur in Sambor gewiesen.

Von dieser Lizitations-Ausschreibung werden die Stadt Sambor zu Händen des Herrn Bürgermeisters Czajkowski, die Eheleute Valentin und Catharina Bartyszewskie durch ihren Kurator Josef Kustrzycki, die noch etwa in die Stadttafel gelangenden Gläubiger durch den Kurator Herrn Dr. Czaderski und die k. k. Grundentlastungs-Fonds-Direktion in Lemberg verständigt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 19. Oktober 1859.

(2087) **Konkurs-Kundmachung.** (1)

Nro. 2771-praes. Zu besetzen: Eine Finanz-Konzipistenstelle bei der Finanz-Procuratur in Lemberg in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 840 fl. ö. W.

Bewerber um diese oder eventuell um eine Finanz-Konzipistenstelle mit 735 fl. oder 630 fl. ö. W. haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, der zurückgelegten juristisch-politischen Studien im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Finanz-Procuratur in Lemberg bis längstens 30. November 1859. Lemberg, den 27. Oktober 1859.

(2090) **E d i k t.** (1)

Nro. 6779. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird den, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Ursula Grocholska und Franz Kobielski mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Herrn Juvenal Bozczkowski zur Liquidirung und Vorrechtsausstragung der ob der ursprünglich im Lastenstande der Güter Smolnik dom. 120. S. 23. L. P. 52. für Vincenz Niemczewski intabulirten, später dem Juvenal Bozczkowski eingantworteten Summe pr. 500 Dukaten hypothekirt gemessenen, gegenwärtig auf den für Juvenal Bozczkowski in hiergerichtlicher Verwahrung erliegenden Beträge pr. 3600 fl. RM. in Grundentlastungs-Obligazionen sammt Kupons und 109 fl. 75¹/₂ kr. ö. W., 79 fl. 26⁵/₁₀ kr. ö. W. im Baaren übertragenen Afterlasten eine Tagfahrt auf den 30. November 1859 um 4 Uhr Nachmittags hiergerichts bestimmt, zur Wahrung ihrer

Rechte der hiesige Landes-Advokat Dr. Fränkl mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Kozłowski denselben zum Kurator bestellt, und die dießfälligen Bescheide dem genannten Kurator behändigt worden sind.

Przemysl, am 12. Oktober 1859.

(2089) **E d i k t.** (1)

Nro. 6721. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird den, dem Wohnorte nach unbekanntem Wilhelm und Ernst Dawidek mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Frau Wilhelmine Kreyczy vom 6. Juli 1859, Zahl 4652, mit h. g. Beschlusse vom 13. Juli 1859, Zahl 6452, die Löschung der laut dom. V. pag. 44. n. 27. on. ob den der Frau Wilhelmine Kreyczy gehörigen, sub CNro. 246 Garbarzer Vorstadt gelegenen Realität zu Gunsten des Ernst und Wilhelm Dawidek haftenden Summe pr. 1090 fl. RM. sammt Bezugsposten bewilligt, und die dießfälligen Tabularbescheide dem zur Wahrung ihrer Rechte von Amtswegen bestellten Kurator Herrn Advokaten Dr. Fränkl zugestellt worden sind.

Przemysl, am 12. Oktober 1859.

(2088) **E d i k t.** (1)

Nro. 3548. Vom Stryjer k. k. Bezirksamte als Gericht wird dem abwesenden, dem Aufenthalte nach unbekanntem Osias Teicher mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß hiergerichts unterm 2. August 1857 Zahl 2331 Selig und Sara Feige Apfelgrün ein Gesuch wegen Intabulirung als Eigenthümer im Aktzustande der dem Osias Teicher gehörigen Realitäts - Hälfte sub CNro. 52 in Stryj überreicht haben, worüber unterm 24. Dezember 1857 Zahl 2331 der die Intabulirung bewilligende Bescheid ergangen.

Da der Wohnort des Osias Teicher unbekannt ist, so wird demselben der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Dzidowski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Stryj, am 31. Oktober 1859.

(2091) **E d i k t.** (1)

Nro. 6695. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Moses Leo Tinberg mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Fr. Agatha Garczyńska de praes. 20. September 1859, Zahl 6695, wegen Erlassung eines Auftrages der Nachweisung der erfolgten Rechtfertigung der mit Beschlusse z. B. 1741 ex 1848 bewilligten Pränotazion des Gebrauchrechtes des Hauses auf dem Vorwerke GJ. 36 in Zasanie unter Androhung sonstiger Löschung mit hiergerichtlichem Beschlusse vom 12. Oktober 1859, Zahl 6695, demselben aufgetragen binnen 3 Tagen nachzuweisen, daß die laut S. Buch II. Seite 36. L. P. 16. im Grunde Miethvertrages vom 15. Jänner 1846 zu Gunsten des Moses Elias Tinberg im Lastenstande der Realität unter GJ. 36 in Zasanie erstellte Pränotazion des Gebrauchrechtes des, auf dem in der Vorstadt Zasanie unter GJ. 36 befindlichen Wohngebäudes für die Zeit vom 1. Juni 1846 bis dahin 1850 gerechtfertigt ist, oder in der Rechtfertigung schwebe, widrigens solche gelöscht werden wird.

Da der Aufenthaltsort des Moses Leon Tinberg unbekannt ist, so wurde demselben zur Wahrung seiner Rechte der hiesige L. N. Dr. Fränkel mit Substituierung des hiesigen L. N. Dr. Madejski zum Kurator bestellt und demselben der obbezogene Bescheid zugestellt.

Przemysl, am 12. Oktober 1859.

(2086) **E d i k t.** (2)

Nro. 10330. Vom Czernowitzer k. k. Landesgerichte wird den, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Hypothekargläubigern des Anton Pelizaro und zwar Uscher Werner, David Winkler, Katharina und Franciska Bürger und allen denjenigen Gläubigern, welche nach dem 28. Juni 1859 an die Gewähr gekommen sein können, endlich denjenigen, welchen aus was immer für einer Ursache der Lizitationsbescheid vom 8. Oktober 1859, Zahl 10330, nicht zugestellt werden könnte, bekannt gegeben, daß die exekutive Feilbietung der dem Schuldner Anton Pelizaro eigenthümlich gehörigen Realität Nro. top. 464 in Czernowitz zur Einbringung der vom Herrn Josef Wiszniowski erstiegten Summe von 1000 fl. RM. sammt 5% Zinsen vom 15. April 1855 am 20. Dezember 1859 und 24. Jänner 1860 jedesmal um 9 Uhr Vormittags wird abgehalten werden.

Der bezogene Bescheid wird gleichzeitig dem für die obigen Interessenten bestellten Kurator Advokaten Dr. Stabkowski zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Czernowitz, am 8. Oktober 1859.

(2093) Konkurs-Ausschreibung. (1)

Nro. 1256. Praes. Bei der Lemberger f. Landtafel ist eine systemisirte Ingressistenstelle mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 630 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe erlediget.

Bewerber um diese Stelle haben ihre nach den in den §§. 16, 19 & 22 des a. h. Patentges vom 3. Mai 1853 Nro. 81 des R. G. B. enthaltenen Bestimmungen verfaßten Gesuche binnen 4 Wochen, gerechnet von der dritten Einschaltung dieses Bewerbungsgesuches in die Lemberger Zeitung beim k. k. Lemberger Landesgerichte, Präsidium einzubringen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 4. November 1859.

(2094) Vizitations-Ankündigung. (1)

Nro. 882. Am 10. November 1859 wird in der Kanzlei des Jaworower k. k. Wirtschaftsamtes die Lieferung der auf der Herrschaft pro 1860 anrepartirten Deckstoffmenge pr. 50 Prismen, welche aus den Karniker oder Starzysker Steinbrüchen bis Ende Dezember 1859 zu beziehen sind, an den Mindestfordernden hintangegeben. Siezu werden Unternehmungslustige hiemit vorgeladen.

Vom k. k. Kameral-Wirtschaftsamte.

Jaworow, am 31. Oktober 1859.

(2080) E d i k t. (2)

Nro. 36332. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird den abwesenden und dem Wohnorte nach unbekanntem Salomon Schatz und Mayer Mimeles mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselben über Ansuchen des Jacob Nick mit hiergerichtlichem Beschlusse vom 13. Jänner 1853, Zahl 1148, die Zahlungsaufgabe der Wechselsumme pr. 88 fl. 52 kr. RM. oder 93 fl. 33 kr. ö. W. f. R. G. auf Grund des Wechsels ddo. Lemberg 10. August 1856 erlassen wurde.

Da der Wohnort dieser Wechselschuldner diesem k. k. Landesgerichte unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Mahl mit Substituierung des Herrn Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Kolischer auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, am 13. Oktober 1859.

(2083) Offerten-Vizitations-Ankündigung. (2)

Nro. 17186. Am 28. November 1859 wird hieramts die Offerten-Vizitation zum Verkaufe von 400 Zentner in 40—44 Fässer und von 173 Zentner 76 Pfund in 16 Fässern gepackter, kalzionirter Pottasche stattfinden.

Die Uebergabe von 400 Zentner geschieht durch das Kameral-Wirtschaftsamte in Solka, von 173 Zentner 76 Pfund durch das k. k. Gefällenhauptamt in Czernowitz.

Die mit 36 kr. markirten Offerten haben auf jede Partie abgesehen zu lauten, und mit Vadum entsprechend dem Quantum mit 1 fl. ö. W. für den Zentner im Baaren oder Staatspapieren nach dem Kurswerthe belegt zu sein.

Letzter Verkauf war loco Solka mit 12 fl. 49 kr. pr. Wiener Zentner.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Czernowitz in der Bukowina, am 25. Oktober 1859.

Ogłoszenie licytacji.

Nr. 17186. Dnia 28. listopada 1859 odbędzie się w tymże urzędzie licytacja w celu sprzedaży 400 cetnarów w 40—44 beczkach i 173 cetnarów w 16 beczkach zapakowanego potażu.

Oddanie 400 cetnarów odbędzie się przez kameralny urząd gospodarczy w Solce, a 173 cetnarów 76 funtów przez c. k. główny urząd dochodów skarbowych w Czerniowcach.

Oferty marką stepową na 36 c. opatrzone mają opiewać na każdą partję osobno i być zaopatrzone w wadyum odpowiednio ilości w kwocie 1 zł. wal. austr. za cetnar w gotówce lub papierach państwa według wartości kursowej.

Ostatnią razą sprzedawano na miejscu w Solce cetnar wie-deński po 12 zł. 49 c.

Od c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej.

W Czerniowcach na Bukowinie, dnia 25. października 1859.

**Spis osób we Lwowie zmarłych,
a w dniach następujących zameldowanych:**

Od 22. do 31. października 1859.

Veltze Ludwik, c. k. dyrektor poczty, 50 l. m., na apopleksję.
Petrówna de Krasowska Anna, właścicielka dóbr, 31 l. m., na suchoty.
Beauwal Michał, właściciel domu, 66 l. m., na apopleksję.
Selenka de Lebrecht Paweł, kupczyk, 65 l. m., na zepsucie gardzieli.
Studziński Mikołaj, oficyał c. k. Sądu krajowego, 47 l. m., na zepsucie soków.
Kołodzińska Salomea, wdowa po urzędniku pryw., 88 l. m., ze starości.
Lamboy Małgorzata, żona strażnika, 45 l. m. dysenterję.
Binder Wincenty, c. k. powiatowy przełożony, 62 l. m., na zapalenie płuc.
Popowicz N., dziecię kupca, 4 godz. m., z braku sił żywotnych.
Tyszkowska Wanda, córka urzędnika, 3 l. m., na suchoty gardlane.
Emilie Józefa, dziecię urzędnika, 1⁷/₁₂ r. m., na biegunkę.
Małecky Jan, dto dto. 1 r. m., na suchoty gardlane.
Hajny Michał, woźny banku nar., 55 l. m., na apopleksję.
Bogusz Teresa, małżonka właściciela dóbr, 17 l. m., na suchoty.
Słowiński Jan, dziecię chałupnika, 6 m. m., na kurcze.
Zabawa Marya, wyrobница, 40 l. m., na wodną puchlinę.
Popkowski Jan, dziecię wyrobника, 5 m. m., na suchoty gardlane.
Zielińska Barbara, wyrobница, 77 l. m., na wodną puchlinę.
Barański Michał, wyrobник, 26 l. m., dto.
Jasienko Karolina, dziecię chałupnika, 10 dni m., z braku sił żywotnych.
Puhalik Leopold, dziecię krawca, 1³/₁₂ r. m., na szkarlatynę.
Barlik Honorata, dziecię sługi, 1 m. m., na kurcze.
Wilferl Emilia, dto. żołnierza, 2 l. m., dto.
Moos Małgorzata, szynkarka, 55 l. m., na zapalenie kiszek.
Ruff Max, dziecię nauczyciela muzyki, 1¹/₂ r. m., na sparaliżowanie płuc.
Holz Anna, wyrobница, 25 l. m., na wodną puchlinę.
Sielecki Michał, syn chałupnika, 9 l. m., na anginę.
Rożanowska Apollonia, dziecię urzędnika, 1²/₁₂ r. m., na zapalenie krtani.
Konopacka Zofia, wyrobница, 56 l. m., na wodną puchlinę.
Czerwiński Jan, dziecię wyrobника, 3 m. m., z braku sił żywotnych.
Ciepkó Wawrzyniec, dto. 4 l. m., na wodną puchlinę.
Koszalińska Anna, dto. 2 l. m., na biegunkę.
Pańczuk Marya, dto. 1 r. m., na zapalenie krtani.
Bigilewicz Jan, dto. 2 l. m., dto.
Kuspisz Wasil, wyrobник, 35 l. m., na apopleksję.
Kotuliński Marcin, wyrobник, 46 l. m., na wyciężenie sił.
Sołdakiewicz Michalina, córka tokarza, 3 l. m., na wodną puchlinę.
Jakubowska Karolina, aresztantka, 22 l. m., na suchoty.
Semieniuk Oleksa, aresztant, 22 l. m., na febrę.
Cieplik Antonina, dziecię wyrobника, 6 m. m., na koklusz.
Neugebauer Franciszek, firer z 29. pułku piech., 29 l. m., na suchoty.
Fabrika Bazyl, szer. z 30. pułku piech., 35 l. m., na biegunkę.
Lischak Jędrzej, dto. z 10. pułku artyl., 24 l. m., na suchoty.
Sobkof Jan, dto. z 11. pułku piechoty, 28 l. m., dto.
Borkes Simen, dziecię machlerza, 8 m. m., na kurcze.
Kormes Freude, dto. dto. 2 l. m., na zapalenie krtani.
Lindner Berl, syn drażnika, 9 l. m., na nerwową gorączkę.
Schnür Mojżesz, dziecię dto. 15 dni m., na konsumpcję.
Stein Jakob, syn machlerza, 5 l. m., na zapalenie krtani.
Rappaport Zlate, córka kupca, 13 l. m., na zapalenie błony brzuchowej.
Rubicz Ester, żona malarza, 23 l. m., na suchoty.
Sobel Mendel, syn wyrobника, 9 l. m., na zapalenie kiszek.
Schneider Hasel, dziecię wyrobника, 1 m. m., na konsumpcję.
Kellner Izak, aresztant, 43 l. m., na biegunkę.
Kurzer Chawe, córka kupca, 4 l. m., na wodną puchlinę.
Rapaport Kreindel, machlerka, 77 l. m., ze starości.
Karlik Taube Sara, córka machlerki, 4 l. m., na kurcze.
Chweles Peszel, dziecię handlarza, 3 tyg. m., na kurcze.
Dreykurs Chaje, machlerka, 30 l. m., na zapalenie macicy.
Pepes Riwe, dziecię krawca, 1¹/₂ r. m., na zapalenie krtani.
Tener Froim, dto. dto. 3 l. m., dto.
Nas Malke, dto. handlującego wikt., 1 r. m., dto.
Sontag Hersz, dziecię malarza, 1¹/₄ r. m., dto.

Anzeige-Blatt.

W kawiarni teatralnej Lewakowskiego wynajmują się po miernych cenach na każde przedstawienie teatralne polskie i niemieckie wszelkiego rodzaju szkła powiększające w zwykłych i ozdobnych oprawach. (2092—1)

W dniu 6. grudnia 1859 r. sprzedany zostanie w trybunale warszawskim

Hotel angielski w Warszawie.

Licytacja zacznie się od rubli sr. 79.525. — Hotel ten istnieje od lat 50, położony jest w środku miasta i obejmuje powierzchnię łokci □ 12.000. — O warunkach sprzedaży można dowiedzieć się w Warszawie u **Maurycyego Gasiorowskiego**, spadkobiercy zamieszkałego pod liczbą 471 litera G. (2079)

Doniesienia prywatne.**Für die Juden!**

So eben ist erschienen und vorräthig in der Buchhandlung von **Karl Wild in Lemberg:**

Denkschrift

über die

**Stellung der Juden
in Oesterreich.**

Preis 50 fr.

(2082—1) Wien. — **G. Verold's Sohn**, Verlagsbuchhandlung.